

**GESCHICHTE DES
VOLKES ISRAEL IN
ACHT VORTRÄGEN**

Published @ 2017 Trieste Publishing Pty Ltd

ISBN 9780649385379

Geschichte des volkes Israel in acht Vorträgen by Max Löhr

Except for use in any review, the reproduction or utilisation of this work in whole or in part in any form by any electronic, mechanical or other means, now known or hereafter invented, including xerography, photocopying and recording, or in any information storage or retrieval system, is forbidden without the permission of the publisher, Trieste Publishing Pty Ltd, PO Box 1576 Collingwood, Victoria 3066 Australia.

All rights reserved.

Edited by Trieste Publishing Pty Ltd.
Cover @ 2017

This book is sold subject to the condition that it shall not, by way of trade or otherwise, be lent, re-sold, hired out, or otherwise circulated without the publisher's prior consent in any form or binding or cover other than that in which it is published and without a similar condition including this condition being imposed on the subsequent purchaser.

www.triestepublishing.com

MAX LÖHR

**GESCHICHTE DES
VOLKES ISRAEL IN
ACHT VORTRÄGEN**

Geschichte des Volkes Israel

in acht Vorträgen dargestellt

von

Max Löhr,

der Theologie und Philosophie Doctor, u. s. Professor der Theologie
in Breslau.

Mit vier Karten.

Strasburg.
Verlag von Karl J. Trübner.
1900.

Vorwort.

Die folgenden Vorträge sind vom Oktober bis Dezember v. J. in der Akademie des hiesigen Humboldt-Vereins vor einem Laienpublikum gehalten worden. Ich entspreche einem mir mehrmals geäußerten Wunsche, wenn ich sie veröffentliche.

Die Vorträge wollen nur ein Bericht sein über die moderne wissenschaftliche Forschung zur Geschichte Israels, natürlich soweit deren Resultate mir annehmbar erscheinen, und sind in erster Linie für einen weiteren, nichttheologischen Leserkreis bestimmt. Für theologische Leser habe ich Anmerkungen beigegeben, welche theils Literaturnachweise und wichtige biblische Belegstellen, theils kurze Rechtfertigungen meiner Stellungnahme zu dieser oder jener Schulfrage, u. a. enthalten. In der Beigabe von geographischen Karten begegneten sich die Wünsche des Verlegers mit den meinigen. Eine Karte ist zum Verständnis auch einer populären historischen Darstellung schlechterdings unentbehrlich. Ich weiß, daß meine Skizzen von kartographischer Vollkommenheit recht weit entfernt sind; wenn sie dennoch, wie ich hoffe, die historischen Situationen einigermaßen verdeutlichen, so haben sie ihren Zweck erfüllt.

Breslau, im Februar 1900.

Max Lohr.

I n h a l t.

Erster Vortrag: Die Zeit der Patriarchen.	
Abraham	1— 21
Anmerkungen.	
Zweiter Vortrag: Der Auszug aus Aegypten.	
Moses	22— 41
Anmerkungen.	
Dritter Vortrag: Die Eroberung Kanaans.	
Die Richter	42— 60
Anmerkungen.	
Vierter Vortrag: Die älteste Königszeit. Saul,	
David, Salomo	63— 87
Anmerkungen.	
Fünfter Vortrag: Die Geschichte des Nord-	
reichs	88—110
Anmerkungen.	
Sechster Vortrag: Die Geschichte des Südreichs.	
Anmerkungen.	111—135
Siebenter Vortrag: Die Zeit des Exils . .	
Anmerkungen.	136—150
Achter Vortrag: Die Entstehung des Juden-	
thums	151—168
Anmerkungen.	

Karte I	am Ende des Buches	
" II	Seite 61
" III	" 85
" IV	" 133

422.
586.

Erster Vortrag.

Die Zeit der Patriarchen.

Abraham.

Israel gehört zu den kleineren Nationen der semitischen Rasse¹. Die Gesamtbevölkerung desselben in der besten Zeit seiner Geschichte schätzt man auf ungefähr eine Million Seelen; der Flächeninhalt des von ihm bewohnten Gebietes mag höchstens 16000 Quadratkilometer betragen, und seine Hauptstadt Jerusalem ist zur Zeit ihrer Blüte vermuthlich eine Stadt von etwa 21000

¹ Von Semiten, semitischen Völkern und Sprachen reden wir heute im Anschluß an Gen. 10, die sogenannte mosaische Völkertafel. Allerdings deckt sich unser wissenschaftlicher Begriff „Semiten“ nicht mit dem Kreis von Völkern, welche in Gen. 10, 21—31 als Nachkommen Sems genannt werden. Denn unser Begriff ruht auf sprachlichen und ethnographischen Thatfachen, die Vertheilung in Gen. 10 ist hauptsächlich von geographischem Gesichtspunkt aus gemacht. Uns gelten mit der Genesis als Semiten: Agypter, Babylonier (Arpachsad), Aramäer und die Nachkommen Ebers bezw. Joqtans, die Völkerstämme der arabischen Halbinsel. Gegen die Genesis sehen wir außerdem als Semiten die Phönizier an; gegen die Genesis nicht als Semiten die Schemäer in Susiana (Sassan) und die Hyder (Ind). Genauer unterscheiden wir 1) die Nordsemiten